

Bericht über die Aktivitäten im Rahmen des Projekts zur akademischen Stärkung an der Schule Juan de Vera in der Gemeinde San Francisco de Sales (Cundinamarca, Kolumbien).



Durchgeführte Aktivitäten (April 2023 - April 2024)

- Bewertung der dringendsten Bedürfnisse der Schüler in Zusammenarbeit mit der Lehrerin Andrea Bobadilla und Auswahl der vorrangigen Aktivitäten.
- Installation eines Internetanschlusses (Glasfaser)
- Auswahl und Kauf eines Computers, einer Webcam und eines Schließfachs für die gekaufte Ausrüstung
- Leseworkshops mit pensionierten Lehrern (vor Ort) (Juni-Juli 2023)
- Musikunterricht (2 Stunden pro Woche vor Ort) und Beitrag zum Kauf der Flöten (50 % der Kosten) (August 2023 - April 2024)
- Erschaffung und Pflege eines Schulgartens unter Anleitung eines Permakultur-Experten aus der Elterngruppe. Wöchentliche pädagogische Aktivität von 2 Stunden, um die Kinder mit der Arbeit im Garten vertraut zu machen und ihnen die Grundlagen der Permakultur zu vermitteln (August 2023 - April 2024).
- Ein Online-Englischkurs auf der Outschool-Plattform (November 2023)*.
- Nutzung von didaktischem Online-Material für verschiedene Aktivitäten mit den Kindern (Juni 2023 - April 2024)



Wie profitieren die Kinder zusätzlich von der schnellen Internetverbindung und dem Computer?

Die folgenden Themen/Aktivitäten wurden mit didaktischem Material vorbereitet, das die Lehrkraft im Internet gefunden hatte:

- Origami
- Knetmasse modellieren
- Zugang zu Videos oder Material für englische Sprache
- Aerobic
- Römische Ziffern
- Phoneme
- Ökosysteme
- Reiche der Natur
- Filme/Kurzfilme
- Geschichtenerzählen
- Lebenszyklus
- Wasserkreislauf
- Art der Pflanzen
- Art der Tiere
- Farben
- Geschichte Christoph Kolumbus
- Lebensstil auf anderen Kontinenten
- Lieder

***Herausforderungen auf dem Weg des Projektes**

Die Suche nach Online-Englischkursen für Kinder erwies sich als komplizierter als erwartet.

Eine der Hauptschwierigkeiten bestand darin, eine Person zu finden, die bereit war, Gruppen von Kindern und zusätzlich mit unterschiedlichem Alter zu unterrichten. Um die Suche nach Online-Lehrern zu erleichtern, wurden von der Lehrerin zwei Gruppen gebildet, die auf der Erfahrung beruhten, dass ältere Kinder jüngere Kinder beim Lernen anleiten und motivieren. Jede Gruppe bestand aus 6 Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.

Obwohl es einfach ist, mehrere Plattformen zu finden, die Online-Kurse für Englisch und für andere Fächer für Gruppen anbieten, scheinen sich diese auf Personen mit hohem Einkommen zu fokussieren. Lehrer, die Einzelkurse anbieten (ca. 15 CHF pro Klasse), trauen sich oft nicht oder wollen keine Gruppen von Kindern unterrichten.

Eine weitere Schwierigkeit war mit dem verfügbaren Budget pro Unterricht verbunden. Ursprünglich war im Budget ein Betrag von 15 CHF pro Unterricht vorgesehen. Auf den Plattformen, auf denen wir Interessenten für die Mitarbeit an diesem Projekt fanden, wurde der Preis pro Teilnehmer (zwischen 8 und 20 CHF) und nicht pro Gruppe festgelegt, was das Budget auf einen Preis erhöhte, der mittel- und langfristig nicht tragbar war.

Es gelang uns schliesslich, mit einer Lehrerin (Cristty) auf der Outschool-Plattform zu verhandeln, dass sie uns 1 CHF pro Kind und Unterricht in Rechnung stellte, was dem ursprünglichen Budget entsprach (rund 15 CHF für die ganze Gruppe). Dieser Preis bedeutete, dass die Plattform ihre Dienstleistung nicht in Rechnung stellte und die Lehrerin zustimmte, deutlich weniger für ihr Unterricht zu erhalten. Die Gruppe wurde in zwei Untergruppen mit Kindern unterschiedlichen Alters aufgeteilt, und mit jeder der beiden Untergruppen wurde eine erste Teststunde abgehalten. Die Erfahrung war sehr positiv und die Kinder waren hoch motiviert, weiterzumachen. Auch die Outschool Lehrerin bestätigte wiederholt, dass sie begeistert war. Leider kamen die Weihnachtsferien (fast 2 Monate), was den Prozess unterbrach und die Outschool-Lehrerin anscheinend demotivierte.

Ein weiteres Problem, das wahrscheinlich einen Einfluss darauf hatte, dass die Lehrerin nicht zurückkam, war, dass sich die Anzahl der Kinder nach den Ferien änderte: 5 zusätzliche Kinder kamen zur Schule, wodurch sich die Gruppen erheblich vergrößerten. Als wir diese Änderungen der Outschool-Lehrerin mitteilten, als wir den Online-Unterricht wieder aufnehmen wollten, meldete sie sich nicht mehr bei uns. Wahrscheinlich erschien ihr der zusätzliche Aufwand, weitere Kinder in die Klassen zu integrieren oder eine neue Gruppe zu diesem Preis zu gründen, nicht machbar.

Wie lässt sich dieses Problem in Zukunft lösen?

Eine Möglichkeit ist die Aufstockung des Budgets für den Online-Unterricht, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Ausrüstung (Computer) nicht mehr gekauft und das Internet nicht mehr installiert werden muss. Und weiter zu prüfen, ob ein Lehrer bereit ist, den Unterricht zu geben. Wir haben bereits eine Person in Kolumbien ausfindig gemacht, die normalerweise 150.000 COP (ca. 37 CHF) pro Unterricht für Gruppen von 5 Kindern berechnet. Aber sie hat uns gebeten, einen Vorschlag zu machen. Diese Lehrerin lebt in einem nahen gelegenen Dorf und bevorzugt den persönlichen Unterricht, da sie mit der Waldorfpädagogik arbeitet und ihr Unterricht aktiv und spielerisch ist. Wir denken daran, ihr vorzuschlagen, pro Woche und Gruppe einen Präsenzunterricht und einen Online-Unterricht anzubieten.

Positive Überraschungen auf dem Weg des Projektes

„Domino-Effekt“: Spenderclub inspirierte andere lokale Spender

- Die Kosten für die Internetinstallation beliefen sich auf 680.000 COP, und als das Unternehmen von der Finanzierung durch den Spenderclub und den verschiedenen geplanten Aktivitäten erfuhr, verlangte es nur den Mindestbetrag zur Kostendeckung (200.000 COP).
- Statt 150.000 COP kosten die monatlichen Internetgebühren dank eines Beitrags des Internetunternehmens nur 60.000 COP.

- Die pensionierten Spanischlehrer gaben den Leseworkshop kostenlos und wollten keine Entschädigung erhalten.
- Eine Gruppe von Familienangehörigen und Freunden von uns beschloss, Schulmaterial und Kleidung zu spenden, damit jedes Kind zu Weihnachten ein persönliches Geschenk erhält. Und ein Teil des Materials wurde der Schule zur gemeinsamen Nutzung übergeben.
- Eine Person beteiligte sich mit einer zusätzlichen Spende von 100 CHF, die dem Projektbudget hinzugefügt wurde, so dass sich das Budget auf 3100 CHF erhöhte.

Perspektiven

Sowohl die persönlichen Aktivitäten (Leseworkshops, Anlegen eines Schulgartens in Verbindung mit dem Erlernen von Permakultur und Musikunterricht) als auch der Zugang zu Lernmaterialien über das Internet haben sich sehr positiv auf die Entwicklung und Motivation der Kinder ausgewirkt. Die Schule ist zu einem Vorbild in der Nachbarschaft geworden, und möglicherweise haben sich auch deshalb andere Eltern entschlossen, ihre Kinder nach den Weihnachtsferien zur Schule zu bringen. Mit dem verbleibenden Budget dieses Jahres ist geplant, den Englischunterricht mit der neu eingestellten Lehrerin zu beginnen und didaktisches Unterrichtsmaterial für die Schule zu kaufen.

Wir halten es für wichtig, das Projekt weiter zu unterstützen und damit die Kontinuität der Aktivitäten zu gewährleisten. Andererseits wäre es gut, die Möglichkeit zu haben, weiterhin nach Wegen zu suchen, um die Kontinuität des Online- (oder Präsenz-) Englischunterrichts zu gewährleisten und aus den Schwierigkeiten des ersten Jahres zu lernen. Unter Berücksichtigung der im ersten Jahr gemachten Erfahrungen sind wir der Meinung, dass das Budget für diese Unterrichten erhöht werden sollte, was mit dem Geld, das im ersten Jahr für den Kauf von Ausrüstung (Computer, etc.) bestimmt war, kompensiert werden könnte. Dies würde bedeuten, ein Budget von 3000 CHF beizubehalten.

Anhang

- Excel-Tabelle mit dem Cashflow für das Schulprojekt Juan de Vera.